



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

Lohner, Tobias

München, 1684

Appendix oder Zusatz. Gebett für die Betrachtung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44880



APPENDIX

Oder

Zusatz.

DJeweilen zu glücklichem Fortgang der Betrachtung nicht wenig nuzet / wann man so wohl für den Anfang / als für die Mitten vñnd Beschluß / sonderlich aber für die Gespräch etliche nutzliche Gebett erwöhlet / also hab ich dergleichen Gebett in kurzem Form hieher setzen wollen / damit sie denjenigen / welche in disem Fall ein Beschwårnuß finden / dienen können.

Ges



Gebett für die Betrachtung.

Anrufung des H. Geists.

G Allmächtiger Ewiger Gott / der du den H. Geist in Gestalt des Feurs über die heiligen Apostlen geschickt hast / wir bitten dich demütig / du wollest auch vns das Himmlische Feuer mittheilen / damit vnser Verstand durch desselben Strahlen erleuchtet / durch dessen Hit aber vnser Will zu deiner Lieb vnd allem guten angezündet werde durch Christum vnsern H. Erzn / Amen.

Begehrung der Gnad nach der Vorberaitung.

G Allmächtiger Jesu / ich sage dir höchsten Danck / daß du mir abermahl Zeit vnd Gelegenheit verleyhen / mein Seel durch heylsambe Betrachtung zuerleuchten / vnd zustärcken; wünsche also von Herzen / daß ich mit dem Werck selbst mich danckbar erzeigen / vnd dise Betrachtung zu deiner vnd deiner Heiligen grösseren Ehr vnd Wolgefallen vollkommenlich verrichten möge; weil ich aber solches auß mir selbst nicht vermag / also bitte ich durch alle Betrachtungen / die du zu Lebenszeit vollbracht hast / du wollest mir alle bishero in dem betrachten begangene Nachlässigkeiten gnädig verzeihen / vnd kräftige Gnad verleyhen / daß ich solche Fähler in gegenwärtiger

Iii s Betrach-

Betrachtung ernstlich besseren / vnd auß dieser meiner vorhabender Materi den erwünschten Frucht schöpfen möge / Amen.

Gespräch zu der Mutter Gottes vnd H. Patronen.

Gllereinste Jungfrau vnd wunderbarliche Mutter Gottes Maria / O H. Schutzengel / O H. N. (nenne hie den Heiligen dessen Namen du tragst oder andere/denen du mehr zugethan bist) vnd ihr andere meine heilige Patronen / ich erfreue mich von Herzen / wegen aller euer Glory vnd Seeligkeit / die ihr durch euren gottseligen Wandel / vnd sonderbar durch die Tugend N. (nenne hier die Tugend / darvon du betrachtest hat.) erlangt habt / vnd wünsche von Herzen / daß diese euer Glory von Tag zu Tag gemehret werde / vnd bin bereit auch selbst darzu mit allen Kräften zu helfen.

Sag euch beynebenst schuldigen Danck vmb alle Gnuß vnd Ehr / welche ihr der Gottheit vnd Menschheit Christi? vmb allen Gnuß vnd Lieb / die ihr euch selbst vnd reinander : vnd vmb alle Gutthaten / die ihr mir vnd allen Menschen / sonderlich aber denjenigen / welche meinem Gebett vnd Sorg seyn befohlen worden / erzeigt habt / vnd wünsche von Herzen / daß ich vmb so vil vnd grosse Gutthaten euch in Ewigkeit loben / benehden / vnd höchsten Danck sagen möge.

Dies

Dises fürwahr daß ich bißhero so nachlässig geleistet hab / schäme ich mich / vñnd reuet mich von Herzen / bitte euch derohalben demüthig durch euer Glory vñnd Barmherzigkeit / ihr wollet mir nicht allein selbst solche Nachlässigkeit verzeihen / sonder auch deren Verzeihung von dem gütigsten Gott erlangen ; wie nicht weniger auch kräftige Gnad / daß ich mich hinfüran ernstlich besseren / vñnd euerem vñnd Gott des Herrn Dienst vñnd Verehrung mich ganz ergeben möge.

Zu disem Zihl fürwahr vertrauend auff euer grosse Lieb vñnd Barmherzigkeit / erwöhle ich euch abermal mit grosser Lieb vñnd Demuth für meine sonderbare Fürsprecher vñnd Patronen / vñnd nimb mir ernstlich für / alle Eigenschaften eines wahren Pflegkinds auff das vollkommene zu erfüllen / sonderlich aber alle meine Gedancken / Wort / vñnd Werck nach der Ehr Gottes / auch zu eurem Lob zu richten / vñnd eben darumb mit sonderem Fleiß zu vollbringen.

Bitte derohalben / ihr wollet mich für euer vñnd würdiges Pfleg-Kind an- vñnd auffnehmen / Erledigung von allen Ublen des Leibs vñnd der Seelen / vñnd kräftige Gnad meinen Verueff vñnd geschöpffte Fürsah vollkommenlich zu vollziehen erlangen / auch für alle Lebendige vñnd Abgestorbene / sonderlich die meiner Sorg vñnd Gebett befohlen seyn / eyfferig bey Gott bitten / vñnd in der Stund vnser Absterbens treulich beystehen / Amen.

Ge.

Gespräch zu Christo.

Gallerliebster Heyland Jesu Christe / mein
 Gott vñnd alles / ich erfreue mich von gan-
 zem Herzen / wegen deiner vnendlichen Güte vñnd
 Glory / sonderlich welche dir durch den Heiligen
 N. (oder meine H. Patronen) begegnet ist /
 oder hinfüran begegnen wird / vñnd wünsche inni-
 glich / daß eben dise dein Glory von Tag zu Tag
 mehr wachse vñnd gemehrt werde / darzu ich dann
 auch mit allen Kräfften mitzuwürcken entschlos-
 sen bin.

Hernach sag ich dir höchsten Danck vmb alle
 Gutthaten / vñnd Gnaden / welche du jemahls dei-
 ner allerheiligsten Menschheit / vñnd Mutter vñnd alle-
 ler Heiligen / sonderlich aber dem H. N. auch allen
 lebendigen vñnd verstorbenen Menschen / bishero so
 freygebig erzeigt hast / vñnd wünsche von Herzen /
 daß ich mich vmb solche nicht allein mit Worten /
 sonder auch mit dem Werck in Ewigkeit danckbar
 erzeigen möge.

Su diesem Zihl fürwahr opffere ich dir mit höch-
 ster Demuth vñnd Danckbarkeit auff alle Ver-
 dienst deines H. Lebens / Lebendens vñnd Sterbens /
 auch deiner vñnd aller Heiligen / sonderlich des
 H. N. vñnd bitte dich demüthig / du wollest dise
 theils zur schuldiger Danckbarkeit wegen oberzahl-
 ten Gutthaten aufnehmen / theils aber auch zu
 Gnugthuung für meine vnzahlbare Sünden vñnd
 Nachlässigkeiten / die ich die ganze Zeit meines
 Lebens / sonderlich in Übung der Tugend N. be-
 gan-

gangen hab / über welche ich alle gleichwie ich
herzlich Reu vnd Land trage / daß ich dich mein
gütigſten Gott vnd Heyland ſo oft vnd ſchwär-
lich beleidiget hab / alſo wolte ich / daß ich ſo groſ-
ſe Reu erwecken kundte / als jemahlen ein Menſch
erweckt hat / oder hinſüran erwecken wird / vnd
verachte mich derowegen nicht allein ſelbſten von
Herzen / ſonder halte mich auch würdig / daß ich
von anderen veracht werde / vnd wünſche / daß es
von allen Menſchen geſchehe.

Weil aber diſer mein Schmerzen vnd Ver-
achtung gar zu gering iſt / opffere ich an ſtatt deſ-
ſen deiner Maieſtät auff allen den jenigen Schmer-
zen / den alle deine Heiligen / ſonderlich der H.
N. über ſeine Sünd erweckt hat / vnd bitte / du
wolteſt auffſ wenigſt durch diſen verſöhnt / aller
meiner Sünden Verzeihung mittheilen / alle ver-
diente Straff nachlaſſen / vnd zu diſem Zihl alle
Ablaß / welche ich heut gewinnen kan / zukommen
laſſen / gleich wie ich auch völlig verzeihe allen /
die mich jemahls beleidiget haben / vnd wünſche
ihnen eben diſe Gnad / die ich mir ſelbſt verlan-
ge.

In dem übrigen nimb ich mir für / mein Le-
ben ernſtlich zubeffern / vnd nach deinem hei-
ligiſten Wolgefallen anzustellen ; abſag derohal-
ben abermahl allen Sünden / vnd Gelegenheit
zuſündigen / vnd verlob dir mit freygebigitem Ge-
müth die Armut / Keuſchheit vnd Behorſamb / vnd
erneuere auch andere Gelübd vnd Fürſag / die ich
jemahl geſchöpfft hab.

Ich

Ich bekenne auch / daß ich dich meinen Gott
 vnd Herren von gankem Herzen lieben / vnd des
 rohalben alle meine Gedancken / Wort / vnd
 Werck mit sonderem Fleiß verrichten wolte. Wie
 ich dann sie hiemit alle mit reinester Meynung
 zu deinem heiligisten Wolgefallen richte / vnd die
 Ehr zwar vnd Lob dir / dem sie alleiu gebührt /
 zuschreib : aller Gerechtigkeit / die mir zu einem
 Verdienst gebühren kundte / freywillig mich ver-
 zehne: Den Frucht des Erlangens vnd Genug-
 thuens aber allen den armen Seelen des Seg-
 feurs / vnd denen sonderlich / deren Erlösung zu
 deiner größern Glory vnd Wolgefallen gereicht /
 mit diesem Beding überschreibe / daß sie von ihren
 Meynen erlediget / dich meinen Gott vnd Her-
 ren vollkommner loben / vnd wegen der erzeigten
 Gutthaten würdigen Danck sagen / für mich aber
 vnd die Sünder / vnd andere anbefohlene kräftig
 bitten / vnd Gnad erlangen / daß wir vnsern Be-
 rueff warhafftig erfüllen / vnd vnser Leben glück-
 lich beschliessen mögen.

Ich fürwahr / gleich wie ich all mein Hoffnung
 vnd Vertrauen gänzlich in deiner Hülff vnd
 Verdiensten setze / also bitt ich dich durch eben di-
 se deine / vnd deiner Heiligen Verdienst / du
 wöllest erstlich dein vnd deiner Heiligen (sonder-
 lich des H. N.) Ehr vnd Glory mehr befürderen /
 hernach aber auch alle Lebendige vnd Todten in dei-
 ne H. H. fünff Wunden gutwillig aufnehmen /
 vnd den Abgestorbenen zwar die ewige Ruhe / den
 Lebendigen aber Gnad verleyhen / daß sie dein heil-
 liges

liges Wohlgefallen warhafftig erkennen / vnd voll-
kommenlich erfüllen mögen / dem ich mich dero-
halb / vnd alles das meinige gänglich übergib /
vnd heimstelle / diß allein demütig begehrend / daß /
weil ich auß mir selbst nichts bin / vnd vermag / du /
gleich wie du das wöllen barmherziglich verlyhen
hast / also auch das erfüllen / gütig mittheilen wö-
lest / dann auß dir / in dir / vnd wegen deiner
ist alles / O mein GOTT vnd
alles.



Gebett

Gebett für Dancksagung.

Gebenedeyt seye die Allerheiligste Dreyfaltigkeit / deren ich höchsten Danck sage vmb alle in diser Betrachtung erzeigte Gutthaten.

Gebenedeyt seye die H. Dreyfaltigkeit / die ich demüthig vmb Verzeyhung bitte wegen aller in diser Betrachtung begangenen Nachlässigkeiten.

Gebenedeyt seye die H. Dreyfaltigkeit / deren ich alle meine Fürsag / so ich in diser Betrachtung geschöpft / auffopffere / mit demütiger Bitt / sie wolte dieselbe gesegnen / vnd zu Vollziehung kräftige Gnad mittheilen / Amen.



III